

Get well soon!

Info für Lehrpersonen



Idee und Inhalt	<p>Im Zentrum dieser Lektionen steht eine Krankheit von Milena und der damit verbundene Arztbesuch. Davon ausgehend soll aufgezeigt werden, dass Krankheit und deren Behandlung mit Kosten verbunden sein kann und wer dabei hilft, diese Kosten mitzutragen.</p> <p>Den SuS werden die Grundbegriffe aus dem Bereich der Krankenversicherungen aufgezeigt und erklärt.</p>
Arbeitsaufträge	<p>Die Arbeitsaufträge beinhalten verschiedene Fragestellungen und Aufgaben, welche die SuS zum Nachdenken anregen sollen. Aus diesem Grund sind viele Fragen offen formuliert und lassen verschiedene Lösungsmöglichkeiten zu.</p> <p>Überlegungen zu möglichen Lösungsvorschlägen finden sich auf den nächsten Seiten.</p>
Theorie	<p>Schweizerischer Versicherungsverband, Gesundheitssystem https://www.svv.ch/de/themen/soziale-sicherheit/gesundheitswesen-gutes-system-teures-system</p> <p>Bundesamt für Sozialversicherungen, Geschichte der sozialen Sicherheit https://www.geschichtedersozialensicherheit.ch/home/</p>
Sozialform	Einzelarbeit, Partnerarbeit und Gruppenarbeit möglich

Erklärfilm	Zu diesem Modul passt der Erklärfilm «Gesundheit».
Webgame	Zu diesem Modul passt die Episode 4 «Im Schwimmbad».

Get well soon!

Lösungsvorschläge



Aufgaben 3. Zyklus

Mögliche Überlegungen:

Weil ich krank bin, kann ich nicht...

an die Uni, arbeiten gehen, mit Freunden abmachen, meine Hobbys ausüben, nach draussen gehen, in den Ausgang gehen, Sport treiben etc.

Weil ich krank bin, muss ich...

im Bett bleiben, Medikamente einnehmen, viel schlafen, zur Ärztin, mich schlecht fühlen, Schmerzen ertragen, zu Hause bleiben, Geld für Medikamente und Rechnung der Ärztin ausgeben etc.

Weil ich krank bin, entgeht mir...

Spass, Einkommen (aus ihrem Nebenjob), Vorlesungen an der Uni etc.

Erstelle nun noch eine Liste mit allem Möglichen, was Milena bei ihren Problemen oben helfen könnte, um sie wieder etwas aufzumuntern.

Schlaf, Medikamente und Heilmittel, Behandlung durch die Ärztin, Krankenversicherung bei der Bezahlung der Behandlungs- und Heilungskosten, Freunde mit Besuchen oder netten Nachrichten, Familie etc.

Forschungsauftrag 3. Zyklus

Beispiel:

Schutz vor Krankheit	Schneller gesund werden	Hilfe im Krankheitsfall
<ul style="list-style-type: none">- warm anziehen- gesund ernähren- Sport treiben- nicht rauchen- wenig bis keinen Alkohol- Hygiene (Hände waschen)- Kontakt mit ansteckenden Personen meiden- etc.	<ul style="list-style-type: none">- im Bett bleiben- an die Krankheit angepasste Behandlung- allenfalls Medikamente- Hilfe durch Spezialisten (Ärzte)- viel Schlaf- etc.	<ul style="list-style-type: none">- Arzt- ausgebildete Spezialisten (Apotheker, Drogisten, MPAs, FaGe)- Familienmitglieder- Freunde- Krankenversicherung- etc.

Get well soon!

Lösungsvorschläge



Sek II

Niemand ist gerne krank, auch Milena nicht.

Erstellen Sie eine Liste mit allen negativen Konsequenzen, welche die Krankheit für Milena mit sich bringt.

- Schmerzen, Unwohlsein, schlechtes Befinden allgemein
- muss im Bett bleiben, ist eingeschränkt
- kann Hobbys nicht ausüben
- kann nicht zur Arbeit/Studium, verpasst Vorlesungen, kriegt allenfalls keinen Lohn (falls im Stundenlohn angestellt).
- kann sich nicht mit Kollegen, Freunden, Verwandten treffen
- Krankheit kann Kosten nach sich ziehen (Medikamente, Behandlung, Arzttermine etc.).
- etc.

Entscheiden Sie bei den nachfolgenden Behauptungen, ob diese korrekt oder falsch sind. Sollte eine Behauptung nicht stimmen, korrigieren und begründen Sie auf der Linie unterhalb.

Sämtliche Arztkosten von Milena werden durch die Krankenversicherung übernommen.

Falsch – Milena muss den Selbstbehalt bezahlen und bis zum Einreichen der Franchise auch die restlichen Kosten.

Wer in der Schweiz wohnt, muss bei einer Krankenversicherung versichert sein.

Richtig

Wenn Milena von Geburt an eine Kieferfehlstellung hat, darf ihr die Krankenversicherung die Aufnahme einer Zahnversicherung verweigern.

Richtig

Falls Milena ihren Termin bei der Ärztin verpasst und deshalb eine Pauschale bezahlen muss, übernimmt diese auch die Krankenversicherung.

Falsch – es handelt sich dabei nicht um Heilungs- oder Behandlungskosten.

Wenn Milena aufgrund des hohen Fiebers nicht zur Arztpraxis fahren kann, wird ggf. keine Rechnung erhoben.

Wenn Milena vor 1996 geboren wurde, muss sie keine Krankenversicherung abschliessen, da das Obligatorium erst nachher eingeführt wurde.

Falsch – das Obligatorium wurde zwar 1996 eingeführt, gilt aber seither für alle in der Schweiz wohnhaften Personen.

Milena kann sich, in der Grundversicherung, frei für eine Krankenversicherung entscheiden und diese auch wieder wechseln. Die Krankenversicherung muss Milena in jedem Fall in die Grundversicherung aufnehmen.

Richtig

Ausländer, welche in der Schweiz wohnen, können selbst entscheiden, ob sie sich bei einer Krankenversicherung versichern lassen möchten.

Falsch – alle in der Schweiz wohnhaften Personen, ob mit oder ohne Schweizer Pass, müssen sich bei einer Krankenversicherung versichern lassen.

Forschungsauftrag Sek II

Sie werden als Marketing-Profi von einer Krankenversicherung beauftragt, eine kurze Präsentation vorzubereiten. Auf maximal fünf Folien sollen Sie potenzielle Kunden davon überzeugen, sich bei Ihnen zu versichern.

eigene Vorschläge der SuS